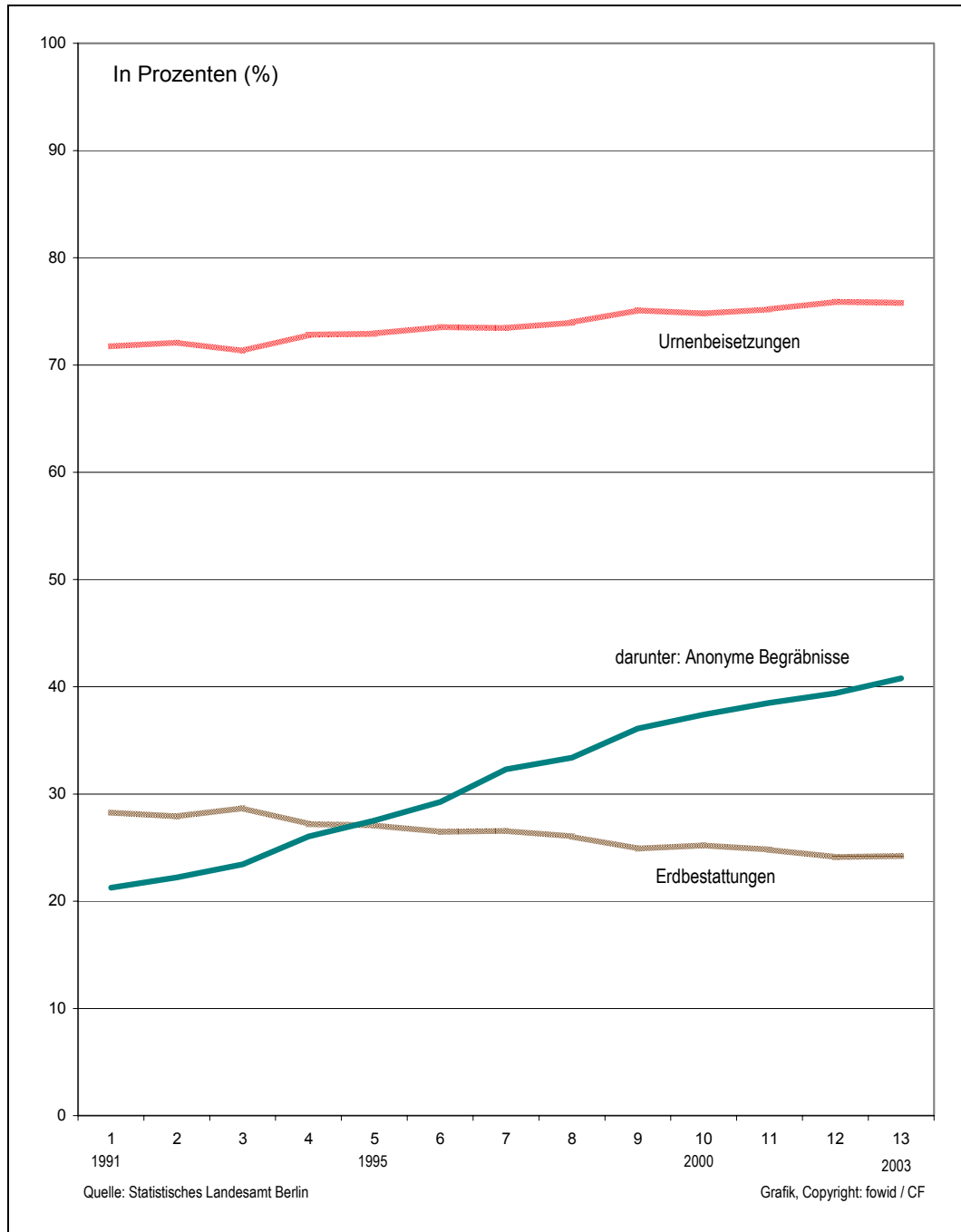


Im Jahre 2003 wurden 32.934 Personen auf Berliner Friedhöfen beigesetzt. Nach einem Absinken der Zahl der Beisetzungen seit 1991 hat sich in den Jahren 2000 - 2003 die Zahl auf rund 32.000 Beisetzungen pro Jahr ‚eingependelt‘.

Die überwiegende Zahl der Begräbnisse in Berlin fand ohne kirchlichen Beistand statt. In den letzten drei Jahren sank der Anteil der Beerdigungen mit kirchlicher Begleitung von knapp 40 Prozent im Jahre 2000 auf 35 Prozent im Jahre 2002. (Pressemitteilung des Statistischen Landesamtes 210/2003, vom 18.9.2003)



Der Trend zum anonymen Begräbnis hält in Berlin weiter an.

Dabei handelt es sich 2003 um 13.434 anonyme Beisetzungen - entweder in namenlosen Grabstätten ohne individuellen Grabstein oder in Gemeinschaftsgrabstätten.

Der Anteil der anonymen Begräbnisse an allen Beerdigungen stieg seit 1991 kontinuierlich und hat 2003 in Berlin die 40-Prozent-Marke erreicht. Diese Beisetzungen fanden nur auf städtischen (80 Prozent) und evangelischen Friedhöfen statt.

Jahr	Begräbnisse	Davon				Darunter	
		Erdbestattungen		Urnenbeisetzungen		Anonyme Begräbnisse	
		insgesamt	in %	insgesamt	in %	insgesamt ¹⁾	in %
1991	41 298	11 672	28,3	29 626	71,7	8 777	21,3
1992	40 948	11 428	27,9	29 520	72,1	9 103	22,2
1993	39 124	11 220	28,7	27 904	71,3	9 169	23,4
1994	40 218	10 932	27,2	29 286	72,8	10 468	26,0
1995	37 882	10 251	27,1	27 631	72,9	10 427	27,5
1996	38 137	10 090	26,5	28 047	73,5	11 154	29,2
1997	36 030	9 568	26,6	26 462	73,4	11 640	32,3
1998	35 351	9 206	26,0	26 145	74,0	11 799	33,4
1999	35 281	8 779	24,9	26 502	75,1	12 736	36,1
2000	33 351	8 391	25,2	24 960	74,8	12 473	37,4
2001	32 738	8 119	24,8	24 619	75,2	12 612	38,5
2002	32 734	7 921	24,1	24 813	75,9	12 908	39,4
2003	32 934	7 973	24,2	24 961	75,8	13 434	40,8

Quelle: Statistisches Landesamt Berlin

¹⁾ ab 1997 einschließlich namenloser Erbestattungen